

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### LINDE

### *Gloeosporium tiliae*

#### SYMPTOME

Bereits im Mai, wenn die jungen Blätter noch nicht ganz entwickelt sind, kann der Pilz *Gloeosporium tiliae* unterschiedlich große, meist unregelmäßige Flecken verursachen, die sich meist entlang der Blattadern befinden und oft von Gallenanlagen verschiedener Insekten und Milben ausgehen. Diese Krankheit wird als Anthraknose oder Blattbräune der Linde bezeichnet. Die Blattflecken nekrotisieren und sind dunkel berandet. Auch Blattstiele und junge Triebe können befallen werden. Werden Blattstiele infiziert, können die Blätter abfallen. Tragblätter der Blüten- bzw. Fruchstände werden ebenfalls befallen, die Fruchstände fallen dann vorzeitig unreif ab.

#### SCHADORGANISMUS

Die während des Jahres auf den Befallsflecken gebildeten Sporenlager werden Acervuli genannt. Es sind dies bläschenförmige Erhebungen, die auf beiden Blattseiten, an Blattstielen und Trieben gebildet werden. Sie enthalten oval-längliche, einzellige Sporen (Konidien). Diese Fruchtform ist die Nebenfruchtform des Pilzes. Bemerkenswerterweise lebt der Pilz als symptomloser Endophyt in den Blättern und wird erst durch die Anwesenheit von gallbildenden Insekten (Lindengallmücke) oder Milben (Hörnchengallmilbe, Filzgallmilbe) zur pathogenen Lebensweise angeregt. Die Gallen sterben bei diesem Vorgang ab und der Pilz wechselt dann in seine parasitische Phase.

Auf dem herbstlichen Falllaub der Linden werden über den Winter hinweg Fruchtkörper (Perithezien) des Pilzes als seine sexuelle Vermehrungsform, gebildet. Diese Hauptfruchtform trägt den wissenschaftlichen Namen *Apiognomonium tiliae*. Die im Frühjahr aus den Schlauchfruchtkörpern (Perithezien) ausgeschleuderten Schlauchsporen (Ascosporen) verursachen die Erstinfektionen im Frühjahr.

#### GEGENMASSNAHMEN

Nur durch das Entfernen des Falllaubes im Herbst kann der Krankheitszyklus nicht mit Sicherheit unterbrochen werden, da an den infizierten Trieben im Frühjahr Sporen gebildet werden, die Infektionen auslösen. Rückschnitt befallener Triebe bis ins gesunde Holz kann den Infektionsdruck reduzieren.



Befallsübersicht



Blattflecken blattoberseits